

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
ENTSCHLOSSEN

NR. 173
VIVA ST. PAULI!
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13
23. SPIELTAG: FC ST. PAULI – FSV FRANKFURT ANSTOSS: FREITAG, 22.2.2013, 18 UHR

Sponsor of the Day:
KAIFU-LODGE
(siehe S. 14)

JETZT ERST RECHT!



BUNDESLIGA

Montag,
18.2.2013:

GEGEN DEN FSV FRANKFURT



Wenn einen langsam alle beginnen abzuschreiben, dann heißt es: Jetzt erst recht! Wenn alle anderen meinen, etwas besser zu können, dann heißt es: Jetzt erst recht! Wer auch immer der Meinung ist, uns sagen zu müssen, wie etwas ist, dem zeigen wir, wer wir sind: der FC St. Pauli!

Gerade in, sagen wir mal, nicht so rosigen Zeiten zeichnet den Verein doch eines ganz besonders aus: Wir halten zusammen. Eheähnliche Zustände sind normal – man hasst sich, man liebt sich, man streitet sich, man versöhnt sich, aber man bleibt zusammen – in guten wie in schlechten Zeiten.

Nirgendwo sonst ist der Zusammenhalt zwischen den Jungs auf dem Rasen und den Fans auf den Tribünen so stark, wie beim FC St. Pauli. Gestärkt durch das gemeinsame Durch-die-Hölle-gehen. Nach dem Hinfallen, ja Abstürzen, sind wir gemeinsam wieder aufgestanden. Wir haben gemeinsam gelacht und geweint. Wir haben so viel miteinander erlebt, dass wir in dieser schwierigen Situation wissen, worauf es ankommt. Wir packen das gemeinsam. Wollen wir nicht allen zeigen, wer wir sind, woher wir kommen und was uns ausmacht? Wir sind der FC St. Pauli und das sollen auch alle wissen und nun auch wieder zu spüren bekommen. Jetzt erst recht!

Wir sind verwöhnt, das muss man zugeben. In den letzten sechs Jahren ging es stets bergauf. Nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga hätte es um ein Haar sogar mit dem sofortigen Wiederaufstieg geklappt. Aber man darf auch nicht vergessen, wo man herkommt, wie es früher war. Erfolg war etwas, das selten am Millerntor zu finden war. „Mal verliert man, mal gewinnen die anderen“ – hier war das normal. Doch die Mannschaften von damals zeichneten sich durch drei Dinge aus: Kampf, Wille und Leidenschaft. Auch mal das Unmögliche möglich machen, auch mal über die Grenzen gehen – dass diese Tugenden auch heute noch gelebt werden, hat das Team von Michael Frontzeck bereits bewiesen. Nun sollen sich die Jungs belohnen, endlich wieder etwas Zählbares dabei herauskommen, denn St. Pauli ist und bleibt die einzige Möglichkeit! Das wissen wir alle und wir tun auch alles dafür, dass es jeder mitbekommt. Am Montag bebte der halbe Stadtteil, als das Stadion seine Stimme erhob. Beeindruckend für Alteingesessene und Gegner. Lasst es alle hören: Wir sind St. Pauli, wir sind nicht kleinzukriegen. Von Nichts und Niemandem. Und wie schön ist die Belohnung, wenn es am Ende heißt: „it wasn't easy...woohooo“?!

Und vielleicht ist es auch mal ganz gut wieder als Underdog zu gelten, als der vermeintlich Schwächere. In dieser Rolle haben wir uns über Jahre sehr wohl gefühlt. Das Punktekonto muss gefüllt werden – jetzt geht es nur um uns. Es ist egal, welcher Gegner kommt, es ist egal, wer auf dem Platz steht. Entscheidend ist der Wille, entscheidend ist die Leidenschaft von den Boys in Brown und allen St. Pauli-Fans im Stadion.

Wir holen sicherlich nicht mehr die Meisterschaft und auch Rostock schießen wir in dieser Saison nicht mehr ab und der DFB-Pokal ist uns sowieso schießegal. Aber wir sind St. Pauli und wir zeigen jetzt alle gemeinsam eine Reaktion. Egal wer redet, egal was prognostiziert wird. Jetzt haben wir alles raus, was da ist. Die Jungs auf dem Platz und alle zusammen auf den Rängen. Heute gilt es. Jetzt erst recht!

Joy Dahlgrün-Krall

Das ist drin

Aufmacher	2
Heim-Interview: Patrick Funk	3
Gegnerbeobachtung	5
Gäste-Interview: Benno Möhlmann	7
Statistik, Tourplan, Kaderlisten	8
Gegengeraden-Gerd	9
Tabelle, Spieltag	9
Vorspiel: VfR Aalen	11
Fernsehlotterie	11
Fanladen-News	12
fcstpauli.fm	12
Kirchentag	12
Fan-Corner: Alte Schule	13
Sponsor of the Day: Kaifu-Lodge	14
fcstpauli.tv Flimmerkiste	14
U23/Young Rebels	15
Kurz notiert	16
Kalender	16
Impressum	16



Patrick Funk

ST. PAULI UND ICH – DAS PASST!“

Fotos: Witters

Im Sommer 2011 wechselte Patrick Funk auf Leihbasis vom VfB Stuttgart ans Millern-tor. Mittlerweile ist der 23-jährige zu einer festen Größe im defensiven Mittelfeld geworden. In Hamburg hat sich der Schwabe bestens eingelebt. Wir sprachen mit unserer Nummer 6 über seine aktuelle Situation und seine Jugendzeit, in der sich schon sehr früh alles um den Fußball gedreht hat.

Hallo Paddy, Du spielst seit 2011 hier am Millern-tor. Wie würdest Du die Zeit bisher zusammenfassen?

Mit meiner sportlichen Entwicklung bin ich insgesamt zufrieden. Natürlich kann man sich immer noch weiter entwickeln. Gerade in Phasen, in denen es nicht so lief, und ich auf der Bank saß, habe ich gelernt damit umzugehen und bin als Person gereift. Ich habe versucht, mich im Training anzubieten und immer an mich und meine Stärken geglaubt. Alles in allem hatte ich bislang – auch wenn es derzeit eine schwierige Phase ist – eine sehr positive Zeit beim FC St. Pauli.

Im Sommer läuft Dein Leihvertrag aus. Du hast Dich schon früh zum FC St. Pauli bekannt und würdest sehr gerne bei uns bleiben. Was bedeutet es für Dich, hier zu spielen?

Ich kann mich noch sehr gut an meine Anfangszeit hier erinnern. Nach zwei Wochen hatte ich bereits das Gefühl, schon Jahre hier zu sein. Ich wurde von allen super aufgenommen und habe mich sehr schnell eingelebt. Aus sportlicher Sicht kann ich mich hier stetig weiterentwickeln und komme auf meine Einsatzzeiten. Ich wachse immer mehr in meine Rolle in der zentralen Spielposition hinein und möchte Verantwortung auf dem Platz übernehmen. Da ich selbst ein bodenständiger Typ bin, fühle ich mich hier richtig wohl und kann mich zu 100 Prozent mit dem Verein identifizieren.

Worin unterscheiden sich der VfB Stuttgart und der FC

St. Pauli voneinander?

In erster Linie vom Umfeld her. Natürlich sind auch die Ansprüche komplett verschieden.

Der VfB spielt international und hat ein sehr professionelles Trainingsgelände. Den Luxus vermisste ich an der Kollaustraße aber überhaupt nicht. Ich gebe mich auch gerne mit Containern zufrieden (*grinst*).

Hast Du noch Kontakt mit ehemaligen Mitspielern aus Deiner Zeit beim VfB Stuttgart?

Ja, mit Sebastian Rudy oder Ermin Bicakcic zum Beispiel. Beide spielen mittlerweile auch in anderen Vereinen. Mit Zeugwart Michael Meusch telefoniere ich immer mal wieder.

Seit Du im Jahr 2002 in die Jugendmannschaften des VfB Stuttgart gewechselt bist, hat sich für Dich einiges geändert. Musstest Du auf viele Dinge für den Fußball verzichten?

Ich hatte nie das Gefühl, dass ich etwas verpasst habe. Als kleines Kind hatte ich immer den Traum, Fußballprofi zu werden und habe alles dafür getan, es eines Tages zu schaffen. Für mich gab es Schule, Training, Zug fahren und schlafen. Trotz allem hatte ich aber genug Zeit, um immer wieder abzuschalten und mich mit meinen Kumpels zu treffen. Im Nachhinein würde ich alles genau so wieder machen.

Hast Du Dir mal Gedanken darüber gemacht, was Du heute machen würdest, wenn du kein Fußballprofi geworden wärst?

Das ist eine gute Frage. Wahrscheinlich wäre ich jetzt Student. Auf jeden Fall hätte es etwas mit Sport zu tun, da ich in meiner Zeit in Stuttgart parallel eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann abgeschlossen habe.

Hast Du ein fußballerisches Vorbild?

Mein Onkel hat mir in jungen Jahren ein Trikot von David Beckham aus dem Urlaub mitgebracht. Anfangs war ich enttäuscht, weil ich gar nicht wusste, wer das überhaupt ist (*grinst*). Ich habe mich aber schlau gemacht und erfahren, dass er doch ein ganz guter Kicker ist. Er war dann lange Jahre mein großes Vorbild, dem ich nachgeheifert habe. Heute orientiere ich mich an Spielern, die auf meiner Position spielen. Das ist zum Beispiel Sami Khedira, den ich in meiner Zeit beim VfB kennen gelernt habe.

Gibt es eine Schlagzeile, die Du gerne einmal über Dich lesen würdest?

Da ich ungern im Mittelpunkt stehe, fällt mir da auf Anhieb nichts ein. Ich würde mich freuen, wenn wir alle bald lesen könnten, dass sich der FC St. Pauli entscheidend von unten abgesetzt hat.

Du warst sehr begeistert von dem Film „Tom meets Zizou“, einer Dokumentation über den Fußballprofi Thomas Broich. Was hat Dir an dem Film gefallen?

Er hat immer sein Ding durchgezogen und ist nicht der typische Klischee-Fußballer. Er war bescheiden, hat in

einer Studenten-Bude gelebt und sich nicht von seinem Weg abbringen lassen. Ihm war egal, was andere sagen. Er ist einfach mal nach Australien und fühlt sich dort richtig wohl. Das imponiert mir sehr.

Wo verbringst Du Deine Freizeit hier in Hamburg am liebsten?

Ich gehe oft zum Entspannen in die Sauna. Lenny Thy begleitet mich meistens. Gerne lese ich auch mal ein Buch zuhause auf der Couch. Da ist es immer noch am schönsten (*lacht*).

Hast Du einen Lebens Traum, der sich eines Tages noch erfüllen soll?

Einen konkreten Traum habe ich nicht. Ich hoffe, dass meine Familie und Freunde gesund bleiben und es ihnen gut geht. Sportlich wünsche ich mir, dass es stetig bergauf geht und ich mich weiterentwickeln kann.

Was erwartest Du von der heutigen Partie gegen den FSV Frankfurt?

In der momentanen Phase zählt für uns jeder Punkt. Frankfurt hat bislang eine gute Saison gespielt, daher wird es für uns auf keinen Fall einfach. Mit unseren fantastischen Fans im Rücken bin ich aber fest davon überzeugt, dass wir die drei Punkte einfahren und uns endlich mal wieder für den Aufwand belohnen.

Wir danken Dir für das Interview und wünschen Dir für das Spiel alles Gute!

Interview: Tobias Jochims





HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



CLUB DER STAMMSPIELER



Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), alstria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Bernd Awoyes, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, B & U Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Bohlter GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrico GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diring & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOL DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruitimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G-J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl. Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrens Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, TWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI neprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, HausF GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitz, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmensservice, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregnungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PRONAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccato GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchraeder Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Taucher Knoth, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Olivian Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sahnne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILO SE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raithe Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZyroService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rückbe, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schrauder Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schönemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehler Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Gilard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderelbe AG, T4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, This Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstdorff, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft GmbH, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccato GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haan Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOL GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG, Michael Bormeister, Benecke Coffee, SPONSORS, indigo pearl GmbH & Co. KG, Haustechnik Thomsen, Heuristika Unternehmensberatung, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, feinbrand Marketing GmbH, vertrauen.erfolg medienkommunikation GmbH, CHENNING GmbH, Karsten Klindworth



SCHATTEN, FLÜGE UND REKORDE

In der 1. Bundesliga spielte der FSV Frankfurt noch nie – und doch hat er eine große Geschichte vorzuweisen. Statistisches und Hintergrundiges über unseren heutigen Gegner.

Höhenflug

Seit dem Frankfurter Fußballsportverein von 1899 zwischen 2006 und 2008 der Durchmarsch von der 4. in die 2. Liga gelang, hielt er seinen Punktepegel recht konstant: Dreimal in Folge gelang der Klassenerhalt mit 38 Punkten, in der vergangenen Spielzeit mit 35, beste Endplatzierung: Platz 13. Mit aktuell 33 Punkten und Platz vier sind Benno Möhlmann und Team auf dem besten Weg, diese Marke weit zu übertreffen.

Bilanz

Neunmal standen der FC St. Pauli und der FSV Frankfurt sich bislang in Punktspielen gegenüber. Fünf davon gewann der „Magische FC“, nur zweimal unterlag er, zweimal gab es keinen Sieger. Das torreichste und spektakulärste dieser Spiele ist vielen Leserinnen und Lesern sicher noch in Erinnerung: Am 7. April 2012 lagen Kapitän Boll und sein Team zunächst 0:3 zurück – und glichen noch zum 3:3 aus. Im letzten Heimspiel gegen den FSV siegte der FC St. Pauli 2:1; die letzte Begegnung in Frankfurt entschied der FSV mit 2:1 für sich.

Wechselfreudig

Ganze 13 Ab- und ebenso viele Zugänge initiierten Trainer Benno Möhlmann und Sportgeschäftsführer Uwe Stöver im Sommer; im Winter kamen mit den Mittelfeldspielern Felicio Brown Forbes (zuletzt vom 1. FC Nürnberg an den Drittligisten RW Oberhausen verliehen) und dem zur Zeit noch verletzten Sandro Kaiser (1. FC Heidenheim 1846) sowie Angreifer Rasmus Jönsson (zuletzt VfL Wolfsburg) drei weitere Verstärkungen hinzu.

Schattenspiel

„Ein Verein, der zwar vorbildliche Arbeit leistet, aber selbst in der eigenen Stadt immer im Schatten der großen Frankfurter Eintracht steht“ schreibt die „Frankfurter Neue Presse“ über den FSV. Nur 3.383 Zuschauer sahen den zehnten Saisonsieg am vergangenen Wochenende. Dabei zählte der FSV Frankfurt einst zu den zehn besten Clubs der Weimarer Republik – und stand 1925 gar im Finale der Deutschen Meisterschaft, das er erst nach Verlängerung 0:1 gegen den 1. FC Nürnberg verlor.

Rekord-Trainer

Am 20. Spieltag erlebte FSV-Trainer Benno Möhlmann das 1000. Profifußballspiel unter seiner Beteiligung – zu seinem Leidwesen eine 0:2-Niederlage. Auch die Marke von 420 Zweitligaspielen als Trainer hatte Möhlmann jüngst „geknackt“ und damit den bisherigen Rekordhalter Uwe Klimaschewski (419) auf Rang zwei verwiesen.

Rekord-Spieler

Die Erfahrensten: Kapitän Björn Schlücke (Jahrgang 1981) und sein am Knie verletzter Abwehrkollege Gledson (Jahrgang 1979). Die Torgefährlichsten: Der albanische Nationalstürmer Edmond Kapllani, ebenfalls zurzeit verletzt, und der niederländische Angreifer John Verhoek (geliehen vom französischen Erstligisten Stade Rennes) mit je sieben Treffern. Die besten „Kicker“-Notenschnitte verzeichnen Keeper Patric Klandt (2,98) und Mittelfeldmann Yannick Starck (3,07).

Elfmeter-Erstling

Beim 1:0 des FSV gegen Cottbus am letzten Spieltag hielt Torhüter Patric Klandt (29) mit Glanzparaden den Sieg fest – beim 2:0-Auswärtssieg gegen Erzgebirge Aue einen Spieltag zuvor seinen ersten Elfmeter in der 2. Bundesliga. Bis zu dieser Premiere waren von 25 Versuchen 23 direkt in seinem Kasten gelandet; zweimal hatten die Schützen ihr Ziel verfehlt.

Flaute vorbei

Winter-Neuzugang Rasmus Jönsson sicherte mit seinem 1:0 gegen Energie Cottbus am vergangenen Spieltag nicht nur den Heimsieg für sein Team, sondern freute sich zudem über seinen ersten Treffer im Vereinsfußball seit dem 25. August 2011 (damals noch in der Europa-League für Helsingborg IF). Bei seinem letzten Verein VfL Wolfsburg war er ohne Torerfolg geblieben.

Glücksspiel statt „Arschleder“

Kurios geriet das Auswärtsspiel des FSV in Aue am vorletzten Spieltag: Schon nach 25 Minuten musste das Spiel zum Schneeräumen unterbrochen werden, kommentiert von launigen „Schieber, Schieber!“-Rufen der Fans. Die „Frankfurter Rundschau“ unkte angesichts des Ballgestochers im Schneegestöber, dass „Glücksspiel unter freiem Himmel“ in Deutschland



Foto: Witters

Schlussjubiläum: Im letzten Heimspiel gegen den FSV siegte der FC St. Pauli dank Toren von Max Kruse und Deniz Naki mit 2:1

doch an sich verboten sei. Selbst die am gleichen Wochenende angesetzte „Arschleder-Weltmeisterschaft“, bei der die Teilnehmer auf bergmännischem Hosenbodenschutz erzgebirgische Hügel hinunterrodeln, war wetterbedingt verschoben worden. Der

FSV aber gewann 2:0. *Christoph Nagel*

SPRITZIGES ANGEBOT!

BEDRUCKBARE DOSEN
24 Stück für 44,00 €
Jetzt bestellen auf www.flyeralarm.com
flyeralarm - offizieller Druckpartner des FC St. Pauli

FLYERALARM

Angebot gültig vom 01.02.2013 bis 28.02.2013

ST. PAULI
Perle

Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus eigener Herstellung

Wohlwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de




juli
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends

... juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de



inmedias.it

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 · Fax. 414 36 414 · info@inmedias.it

Exklusiv bei uns: **Störtebeker- Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive
Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
- weitere Termine auf Anfrage
www.elbe-erlebnistoerns.de 69,90€ p.P.
• Tel.: 040-219 46 27 •




400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Esso
Reeperbahn

P
Spielbudenplatz
St. Pauli

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de



...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen
Physiotherapie
Ergotherapie

Grone-Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -
Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314
und Bewegung in Ihr Leben...
www.grone.de/hh-geso



genbrug

ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

Schanzenstern
BIO-RESTAURANT

www.schanzenstern.de

Bartelsstr.12 • 20357 Hamburg • Tel: 040 - 432 904 09



LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



Diesmal: Benno Möhlmann

„ES GEHT IMMER NOCH UM TORE UND PUNKTE“

Fotos: Löser

Heute erlebt Benno Möhlmann sein 1003. Spiel als Spieler oder Trainer im deutschen Profifußball. Nur Friedhelm Funkel (1133) und Otto Rehagel (1088) haben noch mehr absolviert. Im Dezember 2011 übernahm der 58-Jährige den FSV Frankfurt und schaffte anschließend souverän den Klassenerhalt. Wir haben uns mit ihm unter anderem über seine lange Karriere und die Veränderungen im Fußballgeschäft unterhalten.



Herr Möhlmann, an welche Spiele gegen den FC St. Pauli erinnern Sie sich aus Ihrer langen Karriere noch besonders?

Ich weiß noch, wie wir mit Preußen Münster in der 2. Liga Nord am Millerntor waren und uns in den alten Katakomben umgezogen haben. Auch das Derby im Volksparkstadion mit dem HSV habe ich noch in Erinnerung. Aber Einzelheiten oder spezielle Anekdoten sind mir nicht im Kopf haften geblieben, auch nicht von den vielen Begegnungen als Trainer von Fürth oder Bielefeld.

Wie schafft man es, 40 Jahre im Fußballgeschäft zu bleiben?

Sicherlich braucht man in gewissen Situationen auch das Quäntchen Glück dazu. Aber ich denke schon, dass es auf jeden Fall etwas mit Fleiß und Können zu tun hat.

Könnte ein Grund sein, dass man sowohl fachlich als auch menschlich über die Jahre ein Gespür für bestimmte Situationen entwickelt?

Erfahrung spielt eine Rolle und hilft auf jeden Fall, um in diesem vielfältigen Geschäft zurecht zu kommen. Ich bin mir sicher, dass ich mit meiner heutigen Erfahrung in manchen Situationen als Trainer anders reagiert hätte, als ich es damals getan habe.

Was hat sich nach Ihrer Meinung im Fußballgeschäft seit den 1970ern am meisten verändert?

Am meisten verändert hat sich nicht das Spiel an sich, sondern das ganze „Drumherum“. Die Medienpräsenz ist größer geworden. Viele haben gemerkt, dass man mit dem Fußball Geld verdienen kann. Die Dinge auf dem Platz sind substantiell gleich geblieben – es geht immer noch um Tore und Punkte.

An einer Entwicklung abseits des Rasens waren Sie nicht unwesentlich beteiligt. 1987 haben Sie als Gründungsmitglied die „Vereinigung der Vertragsfußballspieler“ (vdf) mit ins Leben gerufen. Wie kam es dazu?

Den Fußballern hat eine Anlaufstelle gefehlt, die sie unabhängig berät, die für die Spieler in der Gesamtheit aktiv werden kann und die über einzelnen Interessen steht. Viele Spieler haben uns dabei von Anfang an unterstützt, weil auch sie gesehen haben, dass der Bedarf vorhanden war. Für Spieler ist die vdf auch ein Forum für Meinungsbildung.

Von 1987 bis 1995 waren Sie als Spieler, Co-Trainer und Trainer beim HSV beschäftigt.

Haben Sie hier irgendwelche Lieblingsecken?

Ich erinnere mich gerne an meine Amateur- und Co-Trainerzeit, als wir noch am Rothenbaum trainierten und ich meine freien Nachmittage häufig an der Alster verbracht habe – eine sehr lebhaft und angenehme Atmosphäre.

Sie kennen die 2. Bundesliga wie kaum ein anderer. Wie groß ist beispielsweise der Unterschied zwischen der Liga von 1997 und heute?

Der Fußball ist insgesamt besser und intensiver geworden, sowohl die erste als auch die zweite Liga haben sich qualitativ deutlich gesteigert. Die 2. Bundesliga war jeweils zu der betreffenden Zeit ein adäquater Unterbau für die 1. Bundesliga.

Als größten Erfolg in Ihrer Trainerkarriere bezeichnen Sie den Bundesligaaufstieg mit Arminia Bielefeld. Warum?

Weil ich in der Vorsaison eine zerstrittene und überalterte Mannschaft übernommen habe und dann, in Zusammenarbeit mit Heribert Bruchhagen, sehr schnell eine Aufstiegsmanntschaft geformt und entwickelt habe.

Sie haben den FSV Frankfurt im

Dezember 2011 übernommen. Damals stand der Verein auf Platz 16. Das Ziel: Der Klassenerhalt. Wie anspruchsvoll war diese Aufgabe im Nachhinein betrachtet?

Das gute Gefühl, das ich bei der Vertragsunterzeichnung hatte, hat sich bestätigt. Die Mannschaft des FSV Frankfurt hat schnell gezeigt, dass sie Zweitligaqualität hat. Wir haben uns dann ja auch sicher in der Liga gehalten.

Was ist an der Aufgabe beim FSV Frankfurt besonders reizvoll? Vor allem wenn man bedenkt, dass sich der Kader in den letzten Jahren vor jeder Saison stark verändert hat.

Das ist richtig, der FSV hatte in den letzten Jahren eine hohe Fluktuation. Reizvoll ist gerade, das zu ändern und über zwei bis drei Jahre hinweg mit dem gleichen Kader arbeiten zu können.

Und welche Ziele haben Sie noch in Ihrer Trainerkarriere?

Ich möchte gerne nochmal was Überraschendes schaffen. Zum Beispiel den DFB-Pokal-Sieg oder den Aufstieg mit dem FSV Frankfurt.

Herr Möhlmann, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Interview: Jörn Kreuzer



TOR	
1	Patric Klandt
21	Sören Pirson
36	Jannis Pellowski
ABWEHR	
3	Björn Schlicke
4	Nils Teixeira
5	Manuel Konrad
6	Anthony Jung
15	Alexander Huber
28	Gledson
29	Robert Schick
31	Tim Heubach
MITTELFELD	
7	Tufan Tosunoglu
8	Michael Görlitz
14	Markus Hofmeier
16	Marc Heitmeier
17	Felicio Brown Forbes
18	Moise Bambara
19	Marcel Gaus
22	Odise Roshi
23	Marcel Kaffenberger
25	Emre Neliz
26	Yannick Stark
27	Ahmed Azaouagh
33	Frederic Brill
37	Zafer Yelen
ANGRIFF	
9	Edmond Kaplani
10	Rasmus Jönsson
11	John Verhoek
20	Mathew Leckie
35	Moses Lamidi
Trainer:	Benno Möhlmann
Co-Trainer:	Sven Kmetsch

Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	22			1980	903			gehalten: 73%										Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																		Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
2	Kringe	Florian	16	3	6	1165	816	545	112	25	4	1	255	47	53	10				Kay Brose
5	Avevor	Christopher	18	1		1575	869	500	101	4	1	1	326	43	57	18	1			Steffen Dierks
16	Thorandt	Markus	21			1843	1304	816	167	4			499	38	62	39	6	1		Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	20	3	2	1543	1164	642	145	23			312	52	48	30	4			Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	16			1440	871	579	78	8	2	2	313	38	62	11	1	1		Astrid Will
26	Gonther	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	15		1	1311	915	493	136	8			335	38	62	16	1			Uwe Becker
MITTELFELD																				
6	Funk	Patrick	20	5	7	1321	898	593	156	19			322	42	58	25	2			Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	16	6	2	931	634	432	81	13	2		190	53	47	13	2			Martin Rother
8	Bruns	Florian	10	3	3	597	339	201	70	14			151	55	45	7				Fin Eichhorst
10	Buchtman	Christopher	12	1	8	841	457	261	75	20	2		212	49	51	17	3			Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	16	6	9	907	409	240	64	13	2		249	61	39	16				Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	8	7	1	216	107	58	15	6			78	59	41	4				Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	10	2	3	656	428	288	72	9			214	45	55	15	1			Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	18	1	4	1487	823	521	143	32	1	4	423	60	40	20	5	1		Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	10	2	2	684	361	228	65	7	2		196	53	47	9	1			Olav Rieck
29	Andrijanic	Marcel																		Steffen Ehlert
ANGRIFF																				
9	Ebbers	Marius	18	11	5	756	295	160	50	26		1	180	51	49	4				Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	21	5	5	1433	716	371	108	62	2	7	612	58	42	31	7			Karsten Roigk
18	Thy	Lennart	8	2	4	441	241	147	49	12			129	60	40	4	1			Rainer Bohlmann
TRAINER																				
MF	Frontzeck	Michael																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																		Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																		Jörg Will

Stand: 19.2.2013

Tourplan		MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.										BE MINI.						
Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.										
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13										
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12										
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15										
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11										
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11										
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kaplani (62.)	Schriever	8.849	12										
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13										
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15										
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17										
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17										
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13										
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11										
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1	Ginczek (16.), Dabrowski (55.)	Dingert	20.788	11										
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli	1:0	Sahar (85.)	Kinhöfer	39.127	12										
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	4:1	Ginczek (18.), Kern (45.+1), Bartels (65., 74.), Saglik (89.)	Stegemann	21.045	12										
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:0	Kumbela (17.)	Zwayer	21.400	12										
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:0	Ginczek (67.)	Stark	21.045	12										
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	0:3	Hochscheidt (49.), Sylvestr (76.), Wiegell (89.)	Sippel	20.740	12										
19.	15.12.	13:00	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli	0:0		Drees	6.648	13										
20.	3.2.	13:30	FC St. Pauli : Energie Cottbus	0:0		Drees	26.578	13										
21.	10.2.	13:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	4:1	Löning (3., 39.), Ulm (29.), Mäkelä (49.), Kringe (74.)	Brand	7.600	13										
22.	18.2.	20:15	FC St. Pauli : 1. FC Köln	0:1	Clemens (3.)	Gräfe	29.063	14										
23.	22.2.	18:00	FC St. Pauli : FSV Frankfurt															
24.	3.3.	13:30	VfR Aalen : FC St. Pauli															
25.	8.3.	18:00	FC St. Pauli : Jahn Regensburg															
26.	15.3.	18:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli															
27.	1.4.	20:15	FC St. Pauli : SC Paderborn 07															
28.	7.4.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli															
29.	14.4.		FC St. Pauli : 1860 München															
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli															
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC															
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli															
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig															
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli															

JETZT REDE ICH!

Diesmal:
Kartenspiel



Lieber bis 1910 zählen und ein bisschen Karten spielen!

Foto: Witters

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Eintracht Braunschweig	22	15	6	1	39:17	22	51
2	Hertha BSC	22	14	7	1	44:18	26	49
3	1. FC Kaiserslautern	22	10	9	3	33:21	12	39
4	FSV Frankfurt	22	10	3	9	30:26	4	33
5	1. FC Köln	22	8	9	5	25:22	3	33
6	1. FC Union Berlin	22	8	8	6	36:31	5	32
7	Energie Cottbus	22	8	7	7	26:24	2	31
8	1860 München	22	7	9	6	24:20	4	30
9	VfR Aalen	22	8	6	8	23:20	3	30
10	FC Ingolstadt 04	22	7	9	6	26:25	1	30
11	SC Paderborn 07	22	8	5	9	29:27	2	29
12	VfL Bochum	22	6	6	10	27:37	-10	24
13	Erzgebirge Aue	22	6	5	11	28:34	-6	23
14	FC St. Pauli	22	5	8	9	19:27	-8	23
15	MSV Duisburg	22	6	5	11	21:35	-14	23
16	Dynamo Dresden	22	4	8	10	22:33	-11	20
17	SV Sandhausen	22	4	6	12	26:46	-20	18
18	Jahn Regensburg	22	4	4	14	25:40	-15	16

Stand: 19.2.2013

23. Spieltag

22.2.-25.2.2013

Fr 22.2.	18:00	FC St. Pauli - FSV Frankfurt	-- (--)
		VfL Bochum - MSV Duisburg	-- (--)
		Erzgebirge Aue - VfR Aalen	-- (--)
Sa 23.2.	13:00	1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	-- (--)
		FC Ingolstadt 04 - Dynamo Dresden	-- (--)
So 24.2.	13:30	Eintracht Braunschweig - 1860 München	-- (--)
		Energie Cottbus - Jahn Regensburg	-- (--)
		SV Sandhausen - SC Paderborn 07	-- (--)
Mo 25.2.	20:15	Hertha BSC - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)

24. Spieltag

1.3.-4.3.2013

Fr 1.3.	18:00	SC Paderborn 07 - Energie Cottbus	-- (--)
		1. FC Union Berlin - Erzgebirge Aue	-- (--)
		Jahn Regensburg - SV Sandhausen	-- (--)
Sa 2.3.	13:00	1. FC Kaiserslautern - VfL Bochum	-- (--)
		Dynamo Dresden - Hertha BSC	-- (--)
So 3.3.	13:30	1860 München - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		FSV Frankfurt - 1. FC Köln	-- (--)
		VfR Aalen - FC St. Pauli	-- (--)
Mo 4.3.	20:15	MSV Duisburg - Eintracht Braunschweig	-- (--)

Moin zusammen!

Ich geb Euch jetzt mal nen Tipp, der Euer Leben verändern wird: Verlasst niemals das Haus ohne Karte!

Aber nicht, dass Ihr Euch jetzt irgendwelche Stadtpläne in die Jackentaschen stopft. Ich spreche von Farbkarten. Material: Pappe oder Plastik, Farben: möglichst intensiv – sagen wir mal Rot und Gelb. Damit hab ich jedenfalls die besten Erfahrungen gemacht.

Als ich Dienstagmorgen meinen heißen Schädel aus dem zerbissenen Kopfkissen nahm, war da nämlich so eine innere Stimme. „Gerhard“, sagte die Stimme, „sei nicht so hart zu den Menschen. Ehe Du einen anderen Mann dafür verurteilst, Dir den Abend ruiniert zu haben – versetze Dich erst einmal in seine Lage!“

Und weil der Mann, den ich meine, einen relativ großen Teil seiner Zeit damit zubrachte, gelbe und rote Kartons zu schwer vorhersehbaren Zeitpunkten in der Luft zu schwenken,

dachte ich mir: Einfach doof finden kann jeder. Ich probiere jetzt mal aus, wie das ist!

Bunte Karten wild an der Wirklichkeit zu reiben, ist ne bewährte Methode, zu bewerkstelligen, dass die Luft brennt, jedenfalls am Millerntor.

Also raus mit meinen Karten an die frische Luft. Eine in die Gesäßtasche, eine an die Brust, straffe Haltung, zackige Körpersprache. Und was soll ich sagen: Schon nach wenigen hunderten Metern war ich heilfroh. Man hat

ja einen ganz anderen Blick für die Welt, wenn man solche Ermahnungskarten dabei hat!

Stolpernde Kleinkinder. Zögerliche Greise. Menschen, die mich komisch angucken. Menschen, die mich nicht angucken. Menschen, die herumschreien. Menschen, die schweigen. Menschen, deren Frisur ich nicht mag. Menschen, die sich komisch bewegen. Ich habe sie alle verwarnt.

27-mal Gelb, 5-mal Rot, 8-Mal Gelb-Rot in anderthalb Stunden Spaziergang. Da war das Kartenspektakel vom Montagabend doch gar nix gegen!

Vielleicht wollte der gute Mann ja auch nur ein bisschen die Luft anzünden. Ich mag das ja, wenn die brennt. Und bunte Karten wild an der Wirklichkeit zu reiben, ist ne bewährte Methode, um das zu bewerkstelligen, jedenfalls am Millerntor.

Allerdings ist Einsatz auf dem Platz die andere – und weil der am Montag

gestimmt hat, könnte man sich natürlich auch fragen, ob die Gelbe Karte für Thorandi in der 3. Minute und der Freistoß und das 0:1 und das ganze Rammtamtam danach und zwei Gelb-Rote nicht ein bisschen viel Anzündler waren für einen Grill, der längst glühte.

Aber wer hat, der hat. Ich reg mich jedenfalls ganz sicher nicht auf. Sonst muss ich mir noch selbst die Rote Karte zeigen. Da mach ich lieber das

Nachmittagsprogramm an und verwarne den Fernseher. Das wird ein hübsches Stück Arbeit!

Mit sportsmännischen Grüßen, Euer Gerd

P.S.: Jungs, noch ein Ratschlag von einem alten Mann: Man darf den Ball auch einfach mal direkt aufs Tor schießen. Ich schwöre, da steht kein Porzellan drin!



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli.

Gegen ein braun-weißes Tarotkarten-Set mit Glaskugel zur Spielverlaufsprognose hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd

TRIKOT 39,95

STATT 59,95



UND BIS ZU 30 %

AUF DIE KOMPLETTE
TEAMWARE

ONLINE · FANSHOP · STADIONVERKAUF

FCSP-SHOP.COM

Vorspiel

Sonntag,
3.3.2013,
13:30 Uhr

Nächstes Spiel:
VfR Aalen

AALER ACHTUNG

Der Aufsteiger
aus Aalen ist das
Überraschungsteam
der Hinrunde.

Nachdem sich die Fußballfans erst einmal vergewissern mussten, wo denn Aalen überhaupt liegt (Baden-Württemberg) und welches Aa(h)len denn nun eigentlich wieder im Unterhaus des deutschen Fußballs angekommen ist, haben die Aalener sich schnell einen Namen gemacht, nicht zuletzt durch ihre couragierten Auftritte gegen die Großen der Liga. (Die anderen Ahlener sind übrigens mittlerweile nach Insolvenz und Abstiegen in der NRW Liga angelangt.) Nach Jahren der gescheiterten Aufstiegsplanungen hat Coach Ralph Hasenhüttl aus einer Mannschaft ohne große Namen ein funktionierendes Kollektiv gebastelt. Vor allem defensiv brennt wenig an beim Verein für Rasenspiele. Erst 20 Gegentreffer nach 22 Spielen hat die drittbeste Verteidigung der Liga zugelassen. Nach vorne lässt es das Team etwas ruhiger angehen und mit Martin Dausch fällt nun auch noch der erfolgreichste Torjäger der Aalener aus. Und zwar gleich doppelt, denn kurz nachdem der 26-jährige Mittelfeldakteur und sechsfache Torschütze seinen Abgang nach Saisonende zu Union Berlin verkündet hatte, wurde bei Dausch ein Meniskusschaden festgestellt, der mit einer OP behoben wurde. Jetzt fehlt der Aufstiegsheld mehrere Wochen, als Nachfolger steht der im Winter verpflichtete Japaner Takuma Abe bereit, der bisher für Tokyo Verdy seine Treffer feierte. Ansonsten sieht es in der Aalener Offensive nämlich recht mau aus, nur Stürmer Robert Lechleiter kann mit fünf Treffern ein stattlich gefülltes Torkonto vorweisen. Weder der Ex-Frankfurter Cidimar noch Marcel Reichwein (je zwei Tore) konnten bisher nennenswerte Gefahr ausstrahlen. Gerade gegen die Top-Teams der Liga scheint das aber wenig auszumachen. Gegen Lautern gab es zum Jahresabschluss einen 1:0-Auswärtserfolg, am letzten Spieltag immerhin ein 1:



bei Tabellenführer aus Braunschweig. Zwar sind die Aufstiegsplätze nicht in greifbarer Nähe, mit 30 Punkten steht Aalen aber sehr achtbar im oberen Mittelfeld, vor allem verglichen mit den beiden Mitaufsteigern aus Sandhausen und Regensburg, die mühsam um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Es sieht aus, als müssten sich Fußballfans den Namen VfR Aalen längerfristig merken.

Moritz Pehler

Neues von der Deutschen Fernsehlotterie

Sponsoren-News

EINLAUFKINDER: .. BELOHNUNG FÜR SOZIALES ENGAGEMENT

Beim Heimspiel gegen Köln durften Kinder aus Hattstedt und Arlewatt ihren Helden ganz nahe sein: als Einlaufkinder begleiteten sie die Spieler des FC St. Pauli aufs Feld. Ihr Fußballverein setzt sich ein für Integration und ein selbstverständliches Miteinander.

Für 14 Spieler der E3-Jugendmannschaft des JSG Hattstedt Arlewatt (Nordfriesland) war der vergangene Montag ein erlebnisreicher Tag: Zusammen mit den Profis des FC St. Pauli durften die Jungsportler beim Heimspiel gegen den 1. FC Köln ins Millerntor-Stadion einlaufen. Ermöglicht haben ihnen diesen besonderen Auftritt die Deutsche Fernsehlotterie und der FC St. Pauli. Zunächst ging es für die Kinder in die Umkleidekabine der Kiezkicker. Dort lernten sie die Profis persönlich kennen und erlebten das Team hautnah unmittelbar vor Anpfiff des Spiels. Anschließend liefen die kleinen Fußballer Hand in Hand mit den Profis auf das Spielfeld im Millerntor-Stadi-

on. Vor einer beeindruckenden Kulisse und zahlreichen jubelnden Fans wurde für die Kinder so ein Traum wahr. Die Nachwuchskicker der JSG Hattstedt Arlewatt kommen aus verschiedenen sozialen Umfeldern und kulturell unterschiedlich geprägten Familien. Die Trainer Andreas Hansen und Daniel Schilke integrieren Kinder aus allen sozialen Bereichen in die Mannschaft und ermöglichen ihnen, ihre Freude am Fußballspiel auszuleben. „Wir freuen uns, dass ein selbstverständliches Miteinander hier großgeschrieben wird. Dieses soziale Engagement honorieren wir gerne“, freute sich Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie.



Info	
Stadion	Scholz-Arena
Anschrift	Stadionweg 5/1, 73430 Aalen
Fassungsvermögen	13.271
Zuschauerschnitt 2012/13	7.122
Entfernung vom Millerntor	637 km
Höhe über NN	430 m
Wurst	Bratwurst, 2,50 Euro
Bier	Paulaner, 2,80 Euro
Stadionhymne	„Helden in Schwarz-Weiß“
Platzierung letzte Saison	2. (Dritte Liga)

Privatquartier-Meldekarte

Bitte in Druckschrift ausfüllen, Zutreffendes bitte ankreuzen. Alternativ unter kirchentag.de auszufüllen.

Ich bin bereit insgesamt _____ Gäste des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages aufzunehmen.



Die Schlafstellen/Betten teilen sich wie folgt auf:

1. Raum mit _____ Doppelbett(en) mit _____ cm Breite und/oder _____ Einzelbett(en)
2. Raum mit _____ Schlafstellen
3. Raum mit _____ Schlafstellen
4. Raum mit _____ Schlafstellen

Zusätzlich: _____ Kinderbett(en) für Kinder bis _____ Jahre

Bemerkung (z. B. Hochbett): _____

Die Schlafstellen befinden sich in der _____ Etage.
 Aufzug vorhanden

Zeitraum

- Mittwoch, 1.5. bis Sonntag, 5.5.2013 (4 Übernachtungen)
In der Regel für Gäste aus dem Inland
- Dienstag, 30.4. bis Montag, 6.5.2013 (6 Übernachtungen)
In der Regel für Gäste aus dem Ausland

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch Französisch keine andere: _____

Ich kann auch Gäste mit Behinderung aufnehmen, und zwar:

- Hörgeschädigte Gehbehinderte (bis max. 5 Treppenstufen)
 Sehbehinderte rollstuhlgerechte Wohnung vorhanden
 Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung (mit Begleitperson)

Anmerkungen

- Ich habe folgende Haustiere: _____
 Ich bitte, folgende Wünsche/Einschränkungen zu beachten:

(Wünsche/Einschränkungen angeben, die durch Ihre Wohnsituation bedingt sind)

- Quartier ist nicht mit dem ÖPNV erreichbar.
 Ich biete einen Fahrdienst zur nächsten Haltestelle an.

Auswärts und mehr

Busfahrt nach Aalen

Zum Auswärtsspiel in Aalen am Sonntag, 3. März 2013, um 13:30 Uhr planen wir eine Busfahrt. Die Busfahrt kostet 37 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 44 Euro. Abfahrt ist nachts um 2 Uhr von der Ecke Südkurve/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr ca. 1 Uhr nachts.

Mit Bus und Bahn nach Berlin

Zum Auswärtsspiel in Berlin am Freitag, 15. März 2013, um 18 Uhr planen wir eine Bahngruppenfahrt per ICE und eine Busfahrt. Fanclubs können für dieses Spiel Karten und Gruppenfahrtickets ab sofort vorbestellen. Die Bestellfrist endet am Sonntag, 24. Februar 2013. spätestens bis zum 5. März 2013 erhaltet ihr die Bestätigungen oder Absagen.

Die Bahnfahrt kostet 55 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 65 Euro. hin geht es mit dem ICE 1615 ab Hamburg-Altona um 13:52 Uhr. Ankunft bei direkter Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Köpenick wäre um 16:34 Uhr. Zurück geht es mit der S-Bahn ab Köpenick spätestens um 22:10 Uhr. Ab Berlin Hauptbahnhof mit ICE 898 um 22:55 Uhr, Ankunft in Altona um 0:48 Uhr.

Die Busfahrt kostet 22 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 26 Euro. Los geht es um 11 Uhr von der Ecke Südkurve/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr um ca. 1 Uhr nachts.

U18-Übernachtungsfahrt nach Berlin und Babelsberg!

Für das Spiel bei Union Berlin bieten wir eine betreute U-18-Übernachtungsfahrt nach Berlin und Babelsberg an. Der vorläufige Ablaufplan sieht wie folgt aus: Freitag, 15. März, vormittags, Abfahrt nach Berlin. Beziehen der Übernachtungsstätte, treffen mit der U-18 vom SV Babelsberg, anschließend gemeinsame Fahrt zum Spiel gegen Union und anschließend Übernachtung.

Samstag, 16. März, treffen mit der U-18 vom SV Babelsberg, anschließend gemeinsamer Besuch des Spiels Babelsberg gegen Borussia Dortmund II. Am frühen Abend geht es zurück nach Hamburg. Bei Interesse meldet euch gerne unter info@stpauli-fanladen.de

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Jule, Justus, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg
 Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,
 E-Mail: info@stpauli-fanladen.de; www.stpauli-fanladen.de

Bitte leserlich ausgefüllt und unterschrieben in einem frankierten Briefumschlag an folgende Adresse senden:

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013 e.V.
 Teilnehmerservice
 Postfach 111849
 20418 Hamburg



Alternativ unter kirchentag.de auszufüllen!

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Stadtteil/Ortsteil

Telefon privat

Telefon tagsüber

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Wann läuft Deine Mucke?



Kirchentag

Auswärts und mehr

ANDY UND GINNI ALS STARKE HAUSMÄNNER



Daniel Ginczek und Akaki Gogia beim Wettbettbeziehen

Foto: Witters

Anfang Februar stellten Daniel Ginczek und Akaki Gogia ganz besondere Qualitäten unter Beweis: als Hausmänner.

Nach dem Vormittagstraining stand für Andy und Ginni ein ganz besonderer Wettkampf auf dem Programm. Anlässlich des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags forderten zwei Mitarbeiterinnen der Kampagne „Koje frei?“ die beiden Kiezkicker zum Wettbettbeziehen heraus.

Nach einer kurzen Taktikbesprechung gab Moderator Thomas Kieckbusch den Startschuss und kommen-

tierte das spannende Duell. Während die beiden Damen vom Start weg von ihrer akribischen Vorbereitung profitierten, taten sich unsere Jungprofis zunächst schwer, den Frauen das Wasser bzw. die Bettwäsche zu reichen. In einem beherzten Schlusspurt ließen die Jungs dann aber doch noch ihre Fähigkeiten durchblitzen und erkämpften sich ein leistungsgerechtes Unentschieden.

OLD SCHOOL – WAS SONST?



„Verba docent, exempla trahunt“ – ein Beispiel ersetzt 1.000 Worte: Diesen lateinischen Wahlspruch verpassten sich die Mitglieder der „Alten Schule Sankt Pauli“, als sie ihren Fanclub im Jahr 2007 gründeten. Dadurch sollte nicht nur die Gegengerade um eine Facette reicher werden.

Damals stand fest, dass Ultras Sankt Pauli zur Saison 2007/2008 auf die neue Südtribüne wechseln würde. Paul, ein späteres Gründungsmitglied der „Alten Schule“, und ein paar anderen Fans stellte sich deswegen spontan die Frage: „Wie können wir den entstehenden Raum mit Leben füllen und welchen Support wollen wir eigentlich?“

Auf der Gegengerade hatten sich zu diesem Zeitpunkt über die Jahre verschiedene Arten etabliert, sein Fansein auszuleben. Paul und den anderen fehlte irgendwie das Mittelding zwischen dem stillen Herumstehen auf der einen und dem Dauergesang auf der anderen Seite: der spielbezogene Support – „oldschool“ eben. Dabei sollte man seinen Gefühlen auch mal freien Lauf lassen können: „Gepflegtes Pöbeln ist bei uns absolut erlaubt“, erklärt Paul augenzwinkernd.

Schnell war klar, dass aus der kleinen Gruppe Gleichgesinnter ein Fanclub werden sollte. Der Name lag aufgrund der gemeinsamen Grundeinstellung zur Fußballkultur auf der Hand: „Alte Schule Sankt Pauli“. Vorbild dafür war England. Deswegen durfte auch ein eigenes Wappen nicht fehlen. Der obligatorische, lateinische Wahlspruch wurde ja schon erwähnt. Dieser zierte ein Wappenschild, das neben den braun-weißen Vereinsfarben des FC St. Pauli einen gelehrten Totenkopf und eine Eule zeigt, mithin das Zei-

chen für Weisheit. Jeder und jede, der sein Fansein ähnlich interpretiert ist bei der „Alten Schule“ willkommen. So auch Marie die später dazu stieß und auf Anhieb die „Alte Schule“ für sich entdeckte. Mittlerweile hat der Fanclub rund 20 Mitglieder.

Anfangs gab es aber auch ungewollte Schulterklopper, weil so mancher den Eindruck hatte, der neue Fanclub wolle den Ultras auf der Südtribüne etwas entgegensetzen. Das Gegenteil sei aber der Fall, wie Paul betont: „Wir unterscheiden uns vielleicht im Stil, aber uns sind die Gemeinsamkeiten mit anderen Fangruppen schon immer besonders wichtig: Wir wollen

ein lautes, buntes und tolerantes Stadion!“ Für die „Alte Schule“ gehören dazu nicht nur Fahnen und Konfetti, die sie auf der Gegengerade wieder etabliert hat, sondern auch die kritische Begleitung der Vereinspolitik und das Mitmischen bei Angelegenheiten der Fanszene – sei es durch Spruchbänder oder Mitgliedschaft im Fanclubsprecherrat.

Knapp sechs Jahre nach der Gründung stemmt die „Alte Schule“ schon mal größere Projekte: Zum Abschied für die alte Gegengerade gab es eine eigene Choreographie: „Das haben wir mit zwölf Leuten in nur drei Wochen gewuppt. Das war zwar Stress

pur, aber bei uns zählt am Ende vor allem der Spaß“, erzählt Marie. Von der neuen Gegengerade erhoffen sich beide die Etablierung eines neuen „Supportblocks“, der idealerweise an die alte „singingarea“ anknüpfen und mit anderen, interessierten Fans und Fanclubs wie dem „Ostblock“ verwirklicht werden soll. Ob es klappt, kann Paul noch nicht einschätzen: „Nach all den Jahren weiß ich nicht, ob wir der Gegengerade einen neuen Farbtupfer hinzugefügt haben. Wir als Gruppe haben unser Biotop gefunden.“ So wird die „Alte Schule“ auch weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen.

Jörn Kreuzer



WIR SORGEN FÜR EINE GUTE ATMOSPHÄRE!

HAMBURG ENERGIE
Ihr städtischer Energieversorger

Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die Kraft der Sonne, um saubere Energie zu erzeugen, und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 94.560 kg CO₂ einsparen! Dies entspricht dem durchgehenden Gebrauch einer Espressomaschine über ca. 540 Jahre hinweg oder 105.067 Waschgängen eines Geschirrspülers im Normalbetrieb.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT

135.087 kWh

CO₂ EINSPARUNG GESAMT

94.560 kg

www.hamburgenergie.de

(Stand: 19.02.2013)

DEN EHRLICHSTEN SPORT GIBT'S AM MILLERNTOR... UND BEI ÜNS!

Brüder im Geiste, Freunde von Herzen: Den Club am Millerntor verbindet vieles mit dem Club mitten in Eimsbüttel. Leidenschaft für den Sport, ehrliche Atmosphäre, treue Anhänger, die mit uns durch dick und dünn gehen.

Und noch etwas haben wir gemeinsam: Für Fans geben wir alles – unsere Freunde vom FC St. Pauli auf dem Feld, wir hier im Studio! Probiere es aus, einfach unter **Telefon 040 - 40 12 81** ein kostenfreies Probetraining vereinbaren. Mit 227 Kursen pro Woche, einem großen Gerätepark, Squash, Schwimmen und Sauna machen wir Dich extra fit für die Fankurve. Und das bei bester Stimmung!

BESONDERES SPECIAL FÜR FANS DES FC ST. PAULI

Ist doch Ehrensache: Als St. Pauli-Mitglied, Dauerkarten-Inhaber oder wenn Du die Karte vom letzten Heimspiel vorzeigen kannst, trainierst Du bei uns günstiger! Einfach Deine Dauerkarte, den Mitgliedsausweis oder das Ticket des letzten Spiels bei Abschluss der Mitgliedschaft (12 oder 18 Monate) vorlegen und einen zusätzlichen Monat umsonst Sport machen.

KAIFU-LODGE

UND AB SOMMER 2013 WIRD DEIN HERZ NOCH HÖHER SCHLAGEN:

- Ausbau und Fertigstellung der Fitnessflächen (Muskelaufbau und Cardio) auf die doppelte Größe
- 3 neue zusätzliche Kursstudios á 210 m² sowie eine große Dachterrasse als neues Dachgeschoss
- Erweiterung des Freihantelbereichs als Pro Area und Athletik-workout-Bereich inkl. Strength auf 420 m²
- Bau eines 185 m² großen Kinderbereichs
- Erweiterung der Umkleiden und Duschen
- Ausbau der Rezeption und des Foyers

Mehr über die KAIFU-LODGE erfährst Du unter:
www.kaifu-lodge.de oder per Telefon unter **040 - 40 12 81**

Flimmerkisten-News

festpauli.tv

EURE MUSIK IST GEFRAGT!

In der letzten Ausgabe haben wir uns ja schon ausführlich mit dem Thema Musik beschäftigt und auch noch den letzten Stadionbesucher mit der nötigen Textsicherheit ausgestattet. Jetzt ist es an der Zeit, auch die Flimmerkiste einer akustischen Frischzellenkur zu unterziehen.

Und an dieser Stelle seid mal wieder Ihr gefragt! Denn um die musikalische Untermalung unserer Videos in Zukunft noch abwechslungsreicher als ohnehin schon (hüstel...) zu gestalten, möchten wir gern Eure Talente anzapfen. Ihr macht Musik und meint, dass sie gut bei festpauli.tv reinpassen würde? Dann schreibt uns einfach unter flimmerkiste@festpauli.com. Egal, ob Rock, Rap, Elektronische Musik oder was auch immer – wir freuen uns auf Eure Ideen.

Zwei kleine Details sollten aber beachtet werden: Erstens muss die Musik wirklich von Euch sein und Ihr damit rechtlich in der Lage sein, uns die Verwendung zu gestatten. Und zweitens werden wir natürlich nur Lieder nutzen, die nach den gängigen Standards auf Beleidigungen etc. verzichten.

Hannes Bühler



OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekellterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35

KGB

Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

NACHWUCHSTEAMS MIT WICHTIGEN SIEGEN

Am vergangenen Sonntag (17.2.) konnte unsere U17 ihr Heimspiel gegen Rot-Weiß Erfurt mit 2:0 für sich entscheiden. Es war ein wichtiger Sieg, um den Abstand von den Abstiegsrängen zu vergrößern. Keine zwei Stunden später besiegte auch unsere U19 die Erfurter mit 3:2, auch dies sollte angesichts der Tabelle ein wichtiger Erfolg sein.

In den Schlussminuten wurde es noch mal spannend: Unsere U19 kassierte in der 87. Minute das 3:2 und die Gäste aus Erfurt schnuppern für wenige Minuten noch mal am Punktgewinn. Doch die braun-weiße Defensive ließ nichts mehr anbrennen und so wurde der erste Dreier nach fünf sieglosen Spielen eingefahren. Dieser Sieg war, wenn auch am Ende knapp, verdient, denn von Beginn an zeigten die Schützlinge von Coach Joachim Philipkowski, dass sie die Begegnung für sich entscheiden wollen. Bereits nach neun Minuten führten die Kiezkicker dank der Treffer von Felix Drinkuth und Yannick Rosenboom mit 2:0. Erfurt konnte vor der Pause zwar verkürzen, doch Furkan Pinarlik stellte den alten Abstand wieder her. Das Ende der Partie ist bekannt. Am Sonnabend (23.2.) reist die fünftplatzierte U19 zum Tabellenvierten VfL Osnabrück.

Auch unsere U17 konnte ihr Spiel

gegen Erfurt positiv gestalten. Vor der Begegnung betrug der Abstand auf RWE, das auf dem ersten Abstiegsplatz rangierte, sieben Zähler. Bei einer Niederlage wären die Thüringer auf vier Punkte herangekommen, doch unsere Kiezkicker bezwangen die Gäste mit 2:0. Die Tore erzielten Töne Gabriel und Tim-Julian Pahl. Mit zehn Zählern Abstand auf die Abstiegsplätze können die Bargfrede-Schützlinge (Platz 9, 18 Punkte) etwas beruhigter in das Derby beim HSV (Platz 3, 31 Zähler) am Sonntag (24.2., 11 Uhr, Wolfgang-Meyer-Stadion) gehen. Mit Blick auf das Tableau sind die „Rothosen“ Favorit, unsere Jungs werden aber alles daran setzen, etwas Zählbares und vielleicht sogar drei Zähler von der Hagenbeckstraße zu entführen.

Auch am kommenden Wochenende werden unsere Nachwuchsteams wieder um drei Punkte antreten. Allerdings nicht unsere U23, denn



Felix Drinkuth erzielt vom Elfmeterpunkt das 1:0 gegen Erfurt

Foto: Gabriel Gabrielides

diese reist am Sonnabend (23.2.) zum VfB Lübeck und dieser wurde aufgrund des gestellten Insolvenzantrages aus der Wertung genommen. Somit hat die Partie an der Lohmühle lediglich Testspielcharakter. Dennoch will die Großkopf-Elf das Prestige-Duell gewinnen und sich für das Heimspiel gegen die U23 des VfL Wolfsburg (2.3., 14 Uhr) einspielen. Ebenfalls am Sonnabend (23.2.) reist die fünftplatzierte U19 zum Tabellenvierten VfL

Osnabrück. Nachdem das Hinspiel an der Sternschanze 1:1 endete, treten die Jungs von Trainer Joachim Philipkowski nach dem Erfurt-Sieg selbstbewusst an.

Unsere U16, die sich am vergangenen Wochenende im ersten Spiel des Jahres 2013 1:1 vom VfB Oldenburg trennte, empfängt den VfL Wolfsburg. Die Wölfe sind Tabellenführer und seit mittlerweile fünf Partien unbesiegt.

Hauke Brückner



Da hinfliegen, wo unsere Jungs im Trainingslager waren!

Perfekte Bedingungen für deinen Sommerurlaub – mit sunexpress.com



Türkeiflüge

ab

85,99 €

*Oneway-Flüge, alles inklusive.

Entdecken Sie die Türkei – mit SunExpress, dem zuverlässigen Airlinepartner seit mehr als 20 Jahren. Mit unserer modernen Flotte vom Typ Boeing 737-800 beginnt der Urlaub für Sie nicht erst am Reiseziel, sondern bereits ab Start. Buchen Sie jetzt auf sunexpress.com.



Discover Turkey & more!
sunexpress.com

Partizan Minsk Tour macht am 19.3. in Hamburg Station

Es gibt in Weißrussland einen ganz besonderen Fußballklub. Bis 2010 hieß er MTZ-Ripo. Der Verein erlangte internationale Aufmerksamkeit – nicht so sehr durch seine sportlichen Erfolge, sondern vor allem durch das antirassistische Engagement seiner Fans und eine aktive antifaschistische Fankultur, die in Osteuropa einzigartig war und ist. Heute nennt sich der Klub Partizan Minsk und ist ein selbstverwalteter Fußballverein. Die Fans haben ihn nach der Insolvenz im Frühjahr 2012 neu gegründet. Dabei wurden sie durch eine internationale Solidaritätskampagne unterstützt, die zu Beginn des vergangenen Jahres in zahlreichen Aktionen auf die Situation von Partizan Minsk aufmerksam machte und Geld für die Rettung sammelte. Vor dem Start der neuen Saison stellt sich das Team von Partizan Minsk vom 17. bis 22. März seinen UnterstützerInnen im Rahmen einer Solidaritätstour in Deutschland vor. Es finden Freundschaftsspiele gegen Tennis Borussia Berlin, Victoria Hamburg, Roter Stern Leipzig, SV Babelsberg 03 und unseren FC St. Pauli statt.

Am 19. März findet zunächst um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Fußballklub Partizan Minsk im Knust statt. Ab 20:30 Uhr steigt dann das Freundschaftsspiel zwischen der 4. Herren des FC St. Pauli und Partizan Minsk auf den Kunstrasenplätzen hinter der Nordkurve des Millerntorstadions.

fcstpauli.FM ausgezeichnet



Beim Rennen um den Marketingpreis des Sports 2013 hat das Webradio „FC St. Pauli FM – The Beat of St. Pauli“ einen hervorragenden zweiten Preis erreicht. Beim Branchentreff der Sportszene in Düsseldorf, dem SpoBIS, wurden die Preise nach Entscheidung der namhaften Jury – darunter die Expertise von BWM, EnBW, Deutsche Fussball Liga, Sky oder Eurosport – am Montag (18.2.2013) verliehen. Vor rund 1.600 Entscheidern der Sportbusinessbranche wurden die Siegerprojekte ausgezeichnet.

FC St. Pauli FM musste sich nur der Einführungskampagne des neuen PUMA-Trikots bei Borussia Dortmund geschlagen geben. Dennoch herrschte auf Seiten der Zweitplatzierten große Freude, unter den Top-3 Projekten des diesjährigen Marketingpreises des Sports zu sein.

Mehr Infos zum Webradio gibt es auch auf www.fcstpauli.fm

1910 mal „Gefällt mir“ für 1910 e.V. ?



Das Interesse am Förderverein „1910 - Museum für das FC St. Pauli e.V.“ zeigt sich nicht nur an steigenden Mitgliederzahlen, sondern auch am Zuspruch für seine Facebook-Präsenz. Obwohl erst seit Herbst letzten Jahres online, haben schon jetzt weit über 1.800 Facebook-Nutzer die Seite mit einem „Gefällt mir“ geehrt. Die Spannung steigt: Wann knackt 1910 e.V. die „1910-Like-Marke“? Alle VIVA-Leserinnen und Leser, die mithelfen wollen, schauen einfach auf facebook.com/1910eV vorbei!

Bowling: Guter vierter Platz!

Das Action Team der Bowling-Abteilung des FC St. Pauli konnte zum Abschluss der Bowling-Bundesliga einen guten vierten Platz erreichen. Zwar hatten die

St. Paulianer am letzten Spieltag, der in Hamburg stattfand, noch Chancen auf Platz zwei, doch zeigte sich die Konkurrenz zu stark, so dass am Ende Platz vier stand. Deutscher Meister wurde wie schon im Vorjahr Finale Kassel.

Viva con Agua in Uganda



Fotos: Paul Ripke

In der letzten Ausgabe haben wir bereits davon berichtet, dass eine Delegation von Viva con Agua mit Ex-Kiezkicker Marcel Eger an Bord nach Uganda geflogen ist, um sich die Entwicklungen in der Projektregion Lira im Norden des Landes anzuschauen.

Neben den verschiedenen Wasserprojekten blieb auch noch Zeit für ein Konzert von Marteria, der in Kampala vor einem begeisterten Publikum gespielt hat. Fußball durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Spiel der Viva con Agua Allstars gegen die Kampala Allstars endete 5:3.

Darüber hinaus sah sich die Delegation einen Brunnen an, der sauberes Trinkwasser für die Menschen im Norden Ugandas spendet. Dieser Brunnen wurde unter anderem durch Spenden von Festivalbesuchern und Konzertgängern in Deutschland ermöglicht.



VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

„Free Pussy Riot“

Freitag, 22. Februar 2012, 20 Uhr: Nach unserem Spiel könnt ihr direkt ins Knust gehen. Dort gibt es eine Soli-Veranstaltung für die Freiheitsbewegung in Russland. Unter dem Titel „Free Pussy Riot“ treten mehrere Bands auf. Eintritt 8 Euro.



FC St. Pauli Handball

Sonnabend, 23. Februar, 19.30 Uhr: Auch am Sonnabend heißt es volle Unterstützung für den FC St. Pauli. Dieses Mal aber für die Handballer. In der Halle an der Budapester Straße empfangen die 1. Herren den TSV Ellerbeck.



Boxen Probetraining

Montags, 18-20 Uhr: Unsere Boxabteilung bietet jeden Montag für Interessierte ein Probetraining an. Wenn Du Lust hast, dann komm mit Sportklamotten in die Turnhalle der Anna-Siemsen-Schule am Zeughausmarkt 32.

Rare Pleasure Soul Club im Jolly Roger

Sonnabend, 23. Februar: Im Jolly Roger gibt es den Rare Pleasure Soul Club – unter anderem mit Thorsten Wegner (Pure Soul Records), Kev Casino (The Horse Soul Club) und Jens Lücking (Elbe Rhythm and Soul Club).



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
 Heiligengeistfeld 1
 20359 Hamburg
 Tel.: 040/317874-34
 Fax: 040/317874-29
 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Miriam Boening, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Joy Dahlgren-Krall, Gerhard von Gegengerade, Tobias Jochims, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler

Fotos: Antje Frohmüller, Gabriel Gabrielides, Löser, Paul Ripke, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
 Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme:

Andreas Kaiser,

Tel. 040 - 765 89 53,

andreas.kaiser@fcstpauli.com